

## Sechs Geiseln im Gazastreifen: Brutale Entdeckung erschüttert Israel

Israels Armee hat die Leichen von sechs Geiseln aus Gaza geborgen, die zuvor von der Hamas entführt und ermordet wurden.

In einer tragischen Entwicklung hat die israelische Armee die Leichen von sechs Geiseln geborgen, die von der Hamas im Gazastreifen entführt und brutal ermordet wurden. Diese schockierende Nachricht wurde am frühen Morgen über den offiziellen Telegram-Kanal des Militärs verbreitet, nachdem zunächst am Vorabend mehrere Leichname gemeldet wurden, ohne dass Details über die Identität gegeben wurden.

Der deutsche Botschafter in Israel, Steffen Seibert, äußerte sich betroffen auf der Plattform X: „Wir alle wachen auf mit der schrecklichen Nachricht, dass sechs weitere tote Geiseln gefunden wurden, die von der Hamas getötet wurden.“ Diese Bestätigung folgt nach Stunden des Abgleichs und der Identitätsprüfung der gefundenen Opfer. Der Entdeckung wurde ein hart umkämpftes Gebiet im Süden des Gazastreifens, genauer gesagt ein unterirdischer Tunnel im Gebiet Rafah, zugrunde gelegt.

### Die Opfer und ihr Schicksal

Die Opfer, deren Identität mittlerweile bestätigt ist, umfassen vier Männer und zwei Frauen: Hersh Goldberg-Polin (23), Alexander Lobanov (32), Almog Sarusi (27), Ori Danino (25), Carmel Gat (40) und Eden Jeruschalmi (24). Besonders tragisch ist, dass zumindest fünf von ihnen am 7. Oktober entführt

wurden, während sie das Nova-Musikfestival in der Negev-Wüste besuchten, das in unmittelbarer Nähe zur Grenze zum Gazastreifen stattfand.

An dem besagten Tag überfielen die Hamas sowie andere terroristische Gruppen mehr als 250 Menschen aus Israel und brachten sie in das abgeriegelte Gebiet. Trotz der schweren Umstände wurde während einer einwöchigen Waffenruhe Ende November ein Teil der Geiseln, insgesamt 105, von der Hamas freigelassen. Im Gegenzug schloss Israel die Entlassung von 240 palästinensischen Gefangenen in seinen Gefängnissen ab. Doch die Befreiung der Geiseln erfolgt oft unter hohem Risiko für die Zivilbevölkerung in Gaza, weshalb Israel international unter Druck steht, sowohl für seine Militäraktionen als auch für den anhaltenden Konflikt im Gebiet.

Obwohl es in der Vergangenheit vereinzelte Befreiungsaktionen durch die israelische Armee gab, bleibt ungewiss, wie viele Geiseln noch leben und in den geheimen Gefängnissen der Hamas festgehalten werden. Der Sprecher der israelischen Armee, Daniel Hagari, erklärte, dass die ersten Einschätzungen darauf hindeuten, dass die Opfer brutal ermordet wurden, bevor die Truppen sie erreichen konnten.

## **Verhandlungen und Herausforderungen**

Die Bemühungen um eine neue Waffenruhe und eine Vereinbarung zur Freilassung weiterer Geiseln stehen zurzeit auf der Kippe. In Kairo kommen Vertreter der USA, Ägyptens und Katars zusammen, um Verhandlungen über einen möglichen Waffenstillstand und die Freilassung von Entführten zu führen. Aber die Gespräche haben sich als schwierig erwiesen. Israel und die Hamas vermeiden direkte Verhandlungen und blockieren somit Fortschritte.

Ein zentraler Streitpunkt bleibt die Dauer der stationierten israelischen Truppen am Philadelphi-Korridor an der Grenze zu Ägypten. Das israelische Sicherheitskabinett hat kürzlich

beschlossen, die Kontrolle über diesen strategischen Korridor aufrechtzuerhalten, was die potenziellen Verhandlungen weiter komplizieren könnte.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**